



PFARRBRIEF

SEELSORGERAUM OETZ - SAUTENS



AQUARELL VON PFARRER HERBERT TRAXL - LEBEN AUS DEM LICHT

OSTERN 2018

AUSGABE 25 | MÄRZ 2018

Nachruf für Pfarrer Ewald Gredler



Pfarrer Ewald Gredler wurde am 26. Mai 1944 in Kolsass geboren.

Er wirkte als Kooperator in St. Paulus, als Stadtjugendseelsorger und als erster Pfarrer in St. Pirmin in Innsbruck.

Seit 1993 war er Pfarrer in Oetz und seit 2010 auch in Sautens.

Ewald Gredler wurde für seinen besonderen Einsatz mit Kindern und Jugendlichen in den Schulen geehrt.

Am 30.05.2014 wurde er über einstimmigen Beschluss des Gemeinderates von Oetz zum Ehrenbürger ernannt. Gleichzeitig erhielt er auch den Ehrenring der Gemeinde Oetz.

Am 9. Jänner 2018 im 74. Lebensjahr wurde er plötzlich und unerwartet in Gottes Vollendung heimgeholt.



Werdegang von Ewald Gredler in Kurzform:

1950 – 1954 Volksschule Kolsass
1954 – 1958 Hauptschule Wattens
1958 – 1962 Malerlehrling und Malergeselle
1962 – 1967 Theologische Ausbildung in Stams
1967 – 1973 Theologische Ausbildung an der Universität Innsbruck
03.06.1973 Priesterweihe
1973 – 1976 Kooperator in Innsbruck, St. Paulus
1976 – 1982 Stadtjugendseelsorger in Innsbruck
1982 – 1993 Aufbau und erster Pfarrer in Innsbruck, Pfarre St. Pirmin
1993 – 2018 Pfarrer in Oetz
2010 – 2018 Pfarrer in Sautens
2010 – 2018 Leiter vom Seelsorgeraum Oetz-Sautens

Quelle: Chronik Oetz

Lieber Ewald!

Stellvertretend für die beiden Pfarrgemeinden Oetz und Sautens, die Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger in den pfarrlichen Gremien, die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den kirchlichen Aufgabenbereichen und Arbeitskreisen, alle Gläubigen und suchenden Menschen, für die du da warst, darf ich dir ein vorläufig letztes Vergelt's Gott sagen.

Wie viel lieber hätten wir dir diesen Dank im Rahmen eines frohen Festes persönlich zum Ausdruck gebracht.

Du warst ein Seelsorger mit Leib und Seele und ein Seelsorger für Leib und Seele. Mit Hirn, Herz und Hand hast du als Priester und Mensch vieles in unseren Gemeinschaften eingepflanzt, das auch weiter wachsen wird.

Mit Hirn und deinem wachen Geist hast du uns immer ermutigt, Gewohnheiten zu überdenken, kraftvolles Vertrautes zu pflegen und Neues zu wagen. Deine Lebensfreude und dein Glaubensmut haben uns inspiriert und manch ungelöste Herausforderung in der Kirche konnte dir diese bis zuletzt nicht rauben. Du hast immer den Menschen Vorrang vor dem Gesetz eingeräumt. Manchmal war dieser Spagat nicht leicht für dich.



Mit einem großen Herzen hast du immer die Nähe zu den Menschen mit ihren Freuden und Sorgen gesucht. Das Zusammenführen und das Miteinander waren dir besonders wichtig. Zsamhocken, mitanand Reden, Musizieren, Trinken und Essen war für dich Ausdruck lebendiger Mahlgemeinschaft. Keine Sitzung oder Besprechung, ohne dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Den vielleicht schönsten Ausdruck findet dieses Miteinander in der gemeinsamen Feier des Fronleichnamfestes der beiden Pfarren und im wechselseitigen Besuchen der frühen oder späten Osternacht.

Hand hast du überall dort angelegt, wo deine sonstigen vielfältigen Talente gefragt waren: Mit dem kreativen Gestalten im Töpfern und Weben hast du Menschen einen Zugang zur schöpferischen Kraft des Glaubens eröffnet, der viel Buntheit in das Pfarrhaus in Oetz gebracht hat. Dein ursprünglich erlernter Beruf als Maler konnte bei der Renovierung der Pfarrkirche in Oetz zu einer besonderen Entfaltung kommen. Du hast die Pfarrhäuser in unseren Pfarren für Flüchtlinge und die Kinderbetreuung geöffnet und überhaupt konnten dir Kinder und Jugendliche gar nicht lebendig und laut genug sein. Neben dem, wo du selbst angepackt hast, warst du aber vor allem ein großer Ermöglicher und Zulasser.

Als du bereits im vorgerückten Alter und bei nicht allzu guter Gesundheit vor sieben Jahren auch noch die Betreuung der Pfarre Sautens übernommen hast, hast du dann immer wieder betont, dass du das nur tun kannst, weil du dich auf die vielen helfenden Hände und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch die stillen im Hintergrund verlassen kannst. Du hast uns etwas zugetraut und in die Menschen deine Hoffnung gesetzt.

Du bist gestorben und körperlich nicht mehr bei uns.

Lebendig sind aber noch die vielen Begegnungen mit dir.

Lebendig sind die inspirierenden Gespräche, dein Humor und deine Unkompliziertheit.

Lebendig ist dein Zutrauen und dein Vertrauen auf einen guten, barmherzigen Gott als Quelle und Ziel unseres Lebens.



Trauerfeier für unseren Pfarrer Ewald

Anfang des noch so jungen Jahres erreicht uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod unseres lieben Pfarrers Ewald, die uns alle tief erschütterte und sprachlos werden hat lassen.



Trotz der Trauer, die uns bewegte, waren wir gefordert zu funktionieren.



Schon vor den ersten Seelenrosenkränzen, die wir allesamt sehr stimmig und mitfühlend gebetet haben, erhielt ich von unserem Dekan die sehr erfreuliche Nachricht, dass nicht nur die Trauerfeier selbst von unserem Bischof geleitet wird, sondern dass er auch am Sonntag nach den



Trauerfeierlichkeiten für unseren lieben Ewald, die Messen im Seelsorgeraum von Sautens und Oetz mit den Pfarrgemeinden feiern wird. Persönlich hab ich diese Nachricht als eine Geste empfunden, die die Volksnähe unseres neuen Bischofs Hermann Glettler und das Erkennen der Notsituation in unserem Seelsorgeraum ganz deutlich unterstreicht.

Die Trauerfeierlichkeiten begannen am Dorfplatz beim Kassl's Brunnen. Die gesamten Formationen und Vereine des Seelsorgeraumes haben bereits Aufstellung bezogen, als die Einsegnung begann. Ein endlos wirkender Trauerzug führte unseren Ewald, begleitet von zahlreichen Mitbrüdern, zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche, die die vielen Trauernden, die unserem Pfarrer das letztes Geleit boten, nicht fassen konnte.

Die gesamte Trauerfeier, die von sehr vielen berührenden Akzenten gestaltet war, ließ die gesamte Feier zu einem letzten „Fest“ für unsern Pfarrer Ewald werden. Nach dem Begräbnisgottesdienst geleiteten wir unseren lieben Ewald zur Verabschiedung auf den Friedhof, wo die Abschlusszeremonie von unserem Bischof geleitet wurde.

Mesner Josef



DANK an Pfarrer Albert Markt:

<< WER SCHNELL HILFT; HILFT DOPPELT >>

Dieses Motto fiel mir ein, als ich erfahren habe, dass Pfarrer Albert Markt bereit ist, die große Lücke, die Ewald hinterlassen hat, für die nächsten 2 Monate zu verkleinern.



Die persönliche Verbundenheit von Pfarrer Albert Markt und Pfarrer Ewald Gredler, sie kennen sich ja aus der Zeit der Stadtseelsorge in Innsbruck war sicher auch ein ausschlaggebender Punkt, dass Pfarrer Albert so spontan sein Kommen zugesagt hat.

Mittlerweile kennen wir Pfarrer Albert als sehr kommunikativen, kinderliebenden und sozial engagierten Priester, den wir alle schon sehr in unser Herz geschlossen haben.

Mit großen Schritten nähert sich nun ja schon wieder die Zeit des Abschiednehmens und wir sind sehr dankbar, dass wir durch die 1. Zeit der Veränderung von einem so wunderbaren Priester begleitet wurden.

Lieber Albert – **danke danke danke** dir für deine Dienste, deine feine und wohlwollende Art uns auf dem Weg des Glaubens mitzunehmen. Mit einem großen Vergelt's Gott im Namen aller Gläubigen des Seelsorgeraumes bedankt sich

Johanna Pienz, PGR-Obfrau

FASTENSUPPE

Wie jedes Jahr wurde im Rahmen des Familienfasttages der kath. Frauenbewegung die Fastensuppe wieder ausgegeben.

⇒ Allen Gasthäusern in Oetz und Habichen sowie den Bäuerinnen in Oetzerau die die Suppe kochten und unentgeltlich zur Verfügung stellten

⇒ Allen, die die Suppe ausgaben und mit Spenden unterstützen.

Vergelt's Gott im Namen von den Projektpartnern der Kath. Frauenbewegung in Nicaragua, Kolumbien, Nepal, Indien und Philippinen

Johanna Pienz, PGR-Obfrau



Osterevangelium

EVANGELIUM ZUR OSTERNACHT

Aus dem hl. Evangelium nach Markus (Mk 16,1-7)

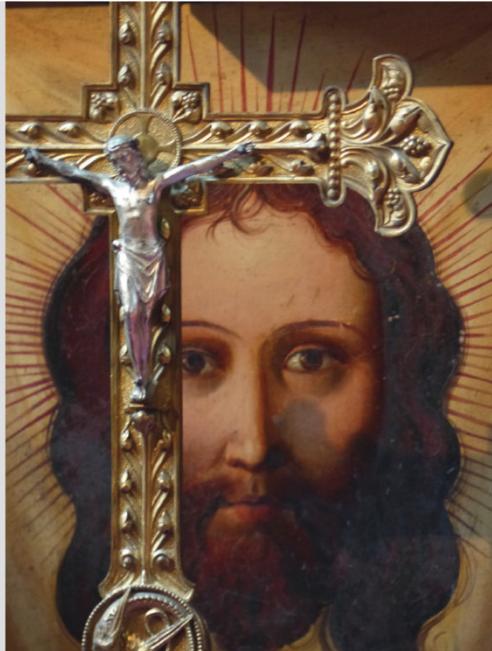
Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein am Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus

*Gottvertrauen
ist kein
Leichtsinn.
Gottvertrauen
ist, was
noch leuchtet,
wenn vieles
düster
geworden ist.*



Gedanken zu Ostern

Es muss wieder Ostern werden

Es gab einmal Ekstase in der Kirche,
die ist in die Diskotheken abgewandert.

Es gab einmal Andacht in der Kirche,
die entwich in die Feinschmeckerlokale.

Es gab einmal Begeisterung in der Kirche,
die ist auf die Sportplätze abgewandert.

Dort hebt man die Siegestrophäen in die Höhe
wie früher in den Kirchen die Monstranzen,
dort küsst man Pokale wie der Priester den Altar.

Es gab einmal Feierlichkeit in der Kirche:
Soutane und Stola.

Jetzt schaue man, ob der Reiterdress,
weiße Hose, Frack und Zylinder
nicht feierlicher wirkt.

Es gab einmal Lamentieren, Moralisieren,
Polter- und Donnerpredigten in der Kirche,
die hört man jetzt bei den Gewerkschaften und den Parteien.

Es gab einmal Bewegung und Betroffenheit in der Kirche.
Es muss wieder Ostern werden

nach Michael Zielonka

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Oetz

TelNr 05252 - 6288

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens

TelNr 05252/6541 od 0676/87307516

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at



Pfarrbrief: März 2018

Wenn Sie nun die neue Ausgabe des Pfarrbriefes in Händen halten, dann hat sich in unserer Pfarre sehr viel Wesentliches getan.

Mit dem Tod unseres lieben Pfarrers Ewald wurde mit einem Schlag das gewohnte pfarrliche Leben aus den Angeln gehoben.

Wie wir es noch mit Pfarrer Ewald abgesprochen haben, hat sich nicht nur ein kleines Redaktionsteam für die Erarbeitung des Pfarrbriefes in unserem Seelsorgeraum gebildet, sondern auch das Layout und Logo des Pfarrbriefes wurde neu gestaltet.

Als Teammitglieder sind mit dabei:

für Sautens: Rosi und/oder Ernst Maierhofer, Grüner Petra

für Oetz: Josef Anzelini, Sieghard Schöpf und Johanna Pienz

Wir vereinbaren, dass wir uns zur Themensammlung und Ausarbeitung ca. 2 x vor dem Redaktionseende treffen und die Themen zusammen auswählen und Fotos und Texte zusammenstellen.

Redaktionseende ist jeweils der 15. d. M. Feber, Mai, August und November

Erscheinungszeit: Mitte März, Juni, September und Dezember

Diese Struktur soll uns die Erarbeitung des Pfarrbriefes erleichtern und auf gute Zusammenarbeit freue ich mich jetzt schon

Johanna Pienz, PGR-Obfrau

INFORMATION:

Wir möchten bekanntgeben, dass unser Ortschronist Sieghard Schöpf die Begräbnisfeierlichkeiten von Pfarrer Ewald und die Lesung, Evangelium und Predigt der Bischofsmesse vom Sonntag (14. 01. 2018) in Bild und Ton aufgenommen hat.

Wir können dies zu einem Unkostenbeitrag von € 10,-- auf einem USB-Stick zur Verfügung stellen.

Bitte im Pfarrbüro (Tel. 6288 bis Ostern) anmelden, damit wir eruieren können, wie viele Sticks angefertigt werden sollen.



Termine

Familien- und Kindergottesdienste

Oetz	18.03.2018	10.00 Uhr
Sautens	04.03.2018	09.00 Uhr
	25.03.2018	09.00 Uhr

Prozessionen Oetz	Fronleichnam	31.05.2018	08.30 Uhr
	Herz-Jesu	10.06.2018	09.00 Uhr
Sautens:	Fronleichnam	31.05.2018	08.30 Uhr
	Herz-Jesu	10.06.2018	09.00 Uhr

Bittgänge	Oetz	⇒ Habichen	07.05.2018	19.00 Uhr
		⇒ Piburg	08.05.2018	19.00 Uhr
		⇒ Oetzerau	09.05.2018	19.00 Uhr
	Sautens:	⇒ Pestkapelle	07.05.2018	19.00 Uhr
		⇒ Kreuzkapelle	08.05.2018	19.00 Uhr
		⇒ Pirchet	09.05.2018	19.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienste der Erstkommunionkinder

Oetzerau	Samstag	10.03.2018	18.00 Uhr
Oetz	Sonntag	18.03.2018	10.00 Uhr
Sautens	Sonntag	04.03.2018	09.00 Uhr

Erstkommunion

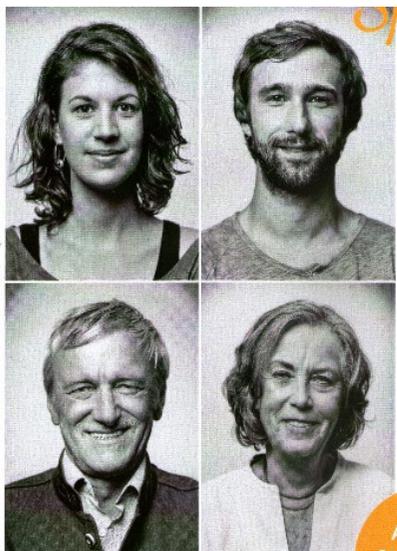
Oetz	Sonntag	08.04.2018	09.00 Uhr
Sautens	Sonntag	15.04.2018	09.00 Uhr

Firmung	Sautens	Freitag	08.06.2018	18.00 Uhr
	Oetz	Samstag	09.06.2018	10.00 Uhr

Oetzerau - Nach den Sonntagvorabendmessen wird im Mehrzweckraum zu einer kleinen Agape und zum Gedankenaustausch eingeladen.

Änderungen vorbehalten





Advent-
sammlung
2017

Danke für Eure Spenden!

2.117,89 €
in Oetz

und

347,00 €
in Sautens



Impressum:

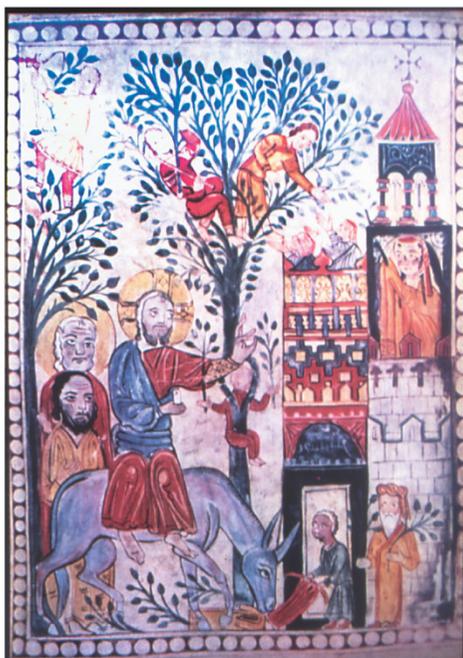
Pfarrbrief des Seelsorgeraumes
Oetz – Sautens,
6433 Oetz, Kirchweg 19,
6432 Sautens, Widumgasse 5

Medieninhaber sowie für den
Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat der Pfarren
Oetz und Sautens

Titelseite:
Expressgrafik - Ernst Mairhofer

Gestaltung:
Siegward Schöpf

Fotos:
Josef Anzelini, Barbara Klotz,
Sabine Ostermann, Siegward
Schöpf, Martina Sterner,
Michael Tillmann, Helmut
Thielicke, Diözese Innsbruck



*Es gehört zur Eigenart des Reiches
Gottes, dass es sich die dicksten
Betonmauern meines Lebens aus-
sucht, um hier und nur hier seinen
Einzug zu halten.*



Sternsinger

Wir setzen Zeichen:

85.000 Sternsingerkinder, 30.000 Jugendliche und Erwachsene Helferinnen und Helfer waren mit einer Mission unterwegs: „Eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit. Dorthin führt uns unser Stern“.

Zitat aus der Homepage der Diözese Innsbruck

Im Seelsorgeraum waren die Sternsinger vom 02.-6. Jänner 2018 unterwegs und sammelten für Jugendliche in Nicaragua.



Am 6. Jänner 2018 wurden dann alle Sternsinger aus Oetz und Oetzerau nochmal eingeladen, den Festgottesdienst mitzugestalten und anschließend zu einem Abschluss-Essen im Jays mit Geschenk- und Urkundenübergabe.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die für die Sternsinger ihre Tür öffneten und so großzügig gespendet haben. Ihr setzt damit ein wichtiges Zeichen der Menschlichkeit.

Natürlich auch allen Kindern und Jugendlichen, sowie auch allen

Begleiter/innen und Betreuer/innen, ein herzliches DANKE für eure großartige Unterstützung. Euer Einsatz ist sehr wertvoll für eine gerechte Welt.

Wir möchten nun auch die Gelegenheit nutzen und einen Aufruf bereits jetzt schon für die nächste Sternsingeraktion machen und um eure Unterstützung bitten. Nur mit euch gemeinsam können wir Gutes tun und es wäre sehr schade, wenn es diese alte und schöne Tradition nicht mehr geben würde. Wir appellieren da auch an die Eltern und Lehrer/innen, die wir bitten, die Kinder und Jugendliche zu motivieren, zu informieren und für das Soziale offen zu machen.



Sternsinger Oetzerau:



Sternsinger Oetz:



Sternsinger Sautens:



Sternsinger/innen sagen
DANKE!

Am 7.1.2018 endete die Regentschaft von Caspar, Melchior und Balthasar. Die Sternsinger/innen kehren mit prall gefüllten Kassen nach Hause und sagen: Dankeschön

Danke!

Das Sammelergebnis der
Sternsinger/innen unserer Pfarre:

Pfarre Oetz
8.833,20 Euro



Danke!

Das Sammelergebnis der
Sternsinger/innen unserer Pfarre:

Pfarre Sautens
5.226,72 Euro



Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler

Trotz der Trauer, die über unserem Ort liegt, war es für uns alle ein besonders gutes Gefühl, unseren neuen Bischof Hermann so schnell in unserem Ort als Seelsorger zu erleben und kennen zu lernen. In der heiligen Messe, die er mit uns feierte und vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, ging er in seiner Predigt sowohl auf unseren verstorbenen Pfarrer und Seelsorger ein, als auch besonders auf die tagesaktuelle Lesung aus dem Buch Samuel (1 Sam 3,3b-10.19) und das Evangelium (Joh 1,35-42) ein. Auch die Kinder, die dieser Messfeier beiwohnten, lud er ein nach vorne zum Altar zu kommen. Gemeinsam wurde das „Vater unser“ gesungen.



Im Anschluss an den Gottesdienst hatten wir noch die Möglichkeit im Pfarrhaus bei einer Tasse Tee bzw. Kaffee mit ihm zu plaudern und ein wenig näher kennen zu lernen, soweit dies in dieser kurzen Zeit überhaupt möglich ist.

Mesner Josef



Caritas – Frühjahrssammlung im März



70 Jahre von Haus zu Haus

Wenn wir die Not vernachlässigter Kinder, die Überforderung von pflegenden Angehörigen, die Belastungen von Familien in der Krise sehen; wenn Obdachlose und Kranke um Betreuung und Begleitung bitten; wenn Perspektivenlose und

Ratsuchende an unsere Türen klopfen, dann entfacht das unsere Leidenschaft. Über 40 Caritasstützpunkte in Tirol bemühen sich Tag für Tag dieser Not eine Antwort und ein Angebot zu geben.

Über 5.000 Menschen erfahren jährlich dadurch Rat und Hilfe. Die öffentliche Finanzierung reicht nie aus, um dies zu ermöglichen.

Die Frühjahrssammlung von Haus zu Haus bildet den großen Grundstock für die Caritas-Arbeit in Tirol. Sie wird nun schon 70 Jahre lang durchgeführt. Sie ist zum Brauchtum geworden – weil es die Menschen brauchen.

„Jede Gabe ist wertvoll. Die vielfältigen Dienste und Hilfen der Caritas können nur aufgrund der Großzügigkeit vieler Menschen angeboten werden: Familienhilfe, Hospiz, Sozial- und Familienberatung, Obdachlosenhilfe und vieles mehr“, unterstreicht Bischof Hermann Glettler.

„Bitte nehmen Sie unsere Haussammlerinnen und Haussammler freundlich auf. Sie sind ein großer Schatz in unserem Land. Selbst wenn Ihnen die Caritas unsympathisch erscheint – diese beherzten Menschen verdienen Respekt und herzliche An- und Aufnahme. Ich sage allen ein großes DANKE und Vergelt's Gott, die diesen guten Geist mittragen, ihre hilfreiche Hand anbieten und in die Dornen der Not die Rose des Mitgeföhls schenken“, so Caritas-Direktor Georg Schärmer abschließend.

Spendenkonto bei der Raiffeisenlandesbank Tirol

IBAN: AT79 3600 0000 0067 0950

Verwendungszweck: Frühjahrssammlung 2018



Apostelkerzen

Bereits im Herbst haben die Jungschützen unter der Anleitung von ihrem Jungschützenbetreuer Cagol Sandro zwölf Apostelkerzen angefertigt, sie mit den Symbolen und den Namen der einzelnen Apostel versehen.

Die Apostelkerzen, sind jene Kerzen die auf die Apostelleuchter, die an Seitenwänden der Kirche angebracht sind, aufgesteckt werden. Die Apostelleuchter sind dort angebracht, wo die Kirche, anlässlich ihrer Weihe (Konsekration), mit Chrisam gesalbt wurde. Sie sind ein Hinweis darauf, dass die Apostel dazu berufen sind, vor den Menschen zu leuchten und die Lehre des Evangeliums zu verbreiten.

Bereits zum zweiten Mal hat sich Sandro angeboten, diese Kerzen mit den Jungschützen anzufertigen, wofür ich ihm und den Jungschützen ganz herzlich DANKEN möchte.

Euer Mesner Josef



Oetzerau:

Von den Oetzerauer Bäuerinnen wurden die Adventandachten bei der „Schwarzn`'s Kapelle“ (03.12.), im Kreuzfeld (10.12.) und in Schlatt (17.12.) organisiert.

Die erste Andacht wurde vom Kirchenchor Oetzerau, die zweite vom Kinderchor Oetzerau und die dritte Andacht von einer Gruppe Musikantinnen aus Oetzerau musikalisch gestaltet.

Nach der Andacht reichten die Bäuerinnen gegen eine freiwillige Spende Glühwein, Kinderpunsch, Kastanien, Kekse, Nüsse und Mandarinen.

Oetz:

Vom Pfarrgemeinderat wurde an den 3 Mittwochen im Dezember 2017 jeweils um 18.30 Uhr eine Adventandacht in Piburg (06.12.), Oetzermühl (13.12.) und Habichen (20.12.) initiiert.

Von den jeweiligen Weilern stellten sich verschiedene Personen für die musikalische Organisation zur Verfügung. Von diesen Personen wurden auch Getränke (Glühwein, Punsch und Kekse) an die Andachtsteilnehmer verteilt.

Alle Andachtsteilnehmer waren von der Idee der Andacht und dem anschließenden „Ratscher“ begeistert.





Auf dem Weg zur Krippe – Waldweihnacht im Haidach

Bereits zum zweiten Mal lud die Dekanatsjugend Silz zur Waldweihnacht in Oetz. Um 17.00 Uhr trafen sich Familien mit Kinder und Jugendliche, um sich gemeinsam auf den Weg zur Krippe zu machen. Der Weg führte durch eine verschneite Winterlandschaft, über drei Stationen, bei denen die Firmlinge vom Seelsorgeraum Oetz in die Rollen verschiedener Tiere schlüpften. An den Stationen wurden kurze Geschichten vorgelesen, wie die Tiere des Waldes Weihnachten feiern und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. "Die Stille, des gemeinsamen Weges nur mit dem Lichtern der Stirnlampen und Laternen, das Erlebnis der Natur und die schlichte Feier schaffte eine besonders intensive weihnachtliche Atmosphäre der Besinnung". Den Abschluss boten zwei Weihnachtsbäume, die gemeinsam mit Futter für die Waldbewohner geschmückt wurden. Bei heißem Tee und Lagerfeuer klang der Abend gemütlich aus. Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Gemeinde Oetz für das Aufstellen der Weihnachtsbäume, und auch bei allen, die das ganze Jahr über die Verantwortung für die Schöpfung das Füttern der Vögel und Eichhörnchen bei unserem Vogelhaus übernehmen, bedanken.



katholische jugend
DIÖZESE INNSBRUCK



Sabine Ostermann



Adventliches Singen im Pfarrsaal

Am Samstag den 09.12.2017 gab es ein erstmaliges Zusammentreffen zum adventlichen Singen im Pfarrsaal.

Nach dem Wortgottesdienst kam eine kleine Gruppe in den Pfarrsaal um an diesem besonderen Adventabend dabei zu sein. Mit dabei waren sowohl Sänger als auch Nichtsänger. Der Abend entwickelte sich zu einem schönen gemütlichen und besinnlichen Adventabend. Verschiedene weihnachtliche Lieder wurden gemeinsam mit dem Chorleiter, der mit Klavier, Ziehharmonika oder Gitarre begleite, gesungen und zwischendurch wurden weihnachtliche Mundartgeschichten vom Wolfgang sehr lebhaft vorgetragen.

Es gab natürlich auch einige Naschereien zum Verkosten sowie Glühwein und Punsch zum Trinken.

Mit Freude sehen wir schon dem nächstjährigen adventlichen Singen entgegen und hoffen auch auf zahlreiche Teilnahme!

Euer Mesner Josef



Herbergsuche in Oetzerau

In Oetzerau zogen zwei Gruppen von Kinder mit ihren Begleiterinnen als Herbergsinger von Haus zu Haus und verteilten auch Geschenke in den Häusern.



Rorategottesdienste



Auch die diesjährigen Rorategottesdienste erfreuten sich wieder großer Beliebtheit.

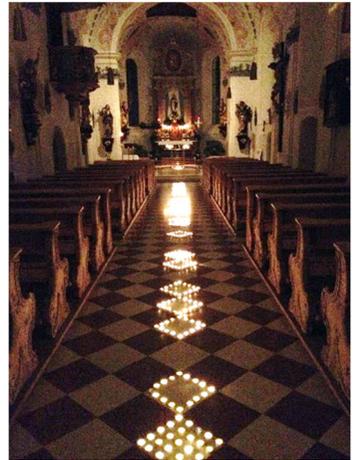
Trotz der morgendlichen Stunde um 06.00 Uhr, finden sich sehr viele Menschen zu diesen Rorategottesdiensten aus Nah und Fern ein.

Der erste Gottesdienst wurde musikalisch von den Auensteinern, der zweite vom Kirchenchor und der dritte von den Wellerbrüglern gestaltet.

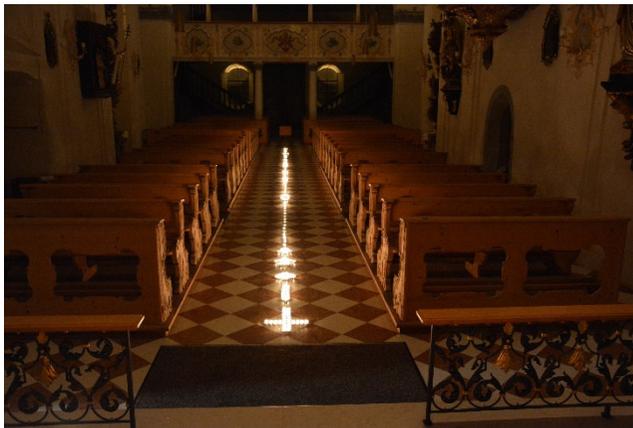
Etwas Besonderes an diesen Feiern sind die vielen Teelichter, die am Mittelgang auf liegen und in der fast dunklen Kirche eine besinnliche Atmosphäre vermitteln.

Die Gottesdienste wurden von unserem Pfarrer Ewald zelebriert. Nur beim letzten Rorategottesdienst, war er wetterbedingt, verhindert. Es wurde daher ein Wortgottesdienst gefeiert.

Mein Dank gilt all jenen, die dazu beigetragen haben, dass diese morgendlichen Gottesdienste zu einer besinnlichen Stunde für die Besucher wurden und so dazu beitragen haben, die Adventszeit bewusster zu erleben.



Euer Mesner Josef



Weihnachten – Kinder- und Christmette



Der Kinder- und Familiengottesdienst am Heiligen Abend stellte wieder einen besonderen Höhepunkt im weihnachtlichen Festkreis dar. Die Kirche war bis zum letzten Platz belegt und einige mussten die gesamte Feier über einen Stehplatz einnehmen.

Herzlich wie immer führte unser Pfarrer Ewald die Kinder durch die gesamte Feier. Das Schulblasorchester begleitete musikalisch die gesamte Feier. Nach dem Evangelium waren die Kinder aufgefordert vorzukommen, um einen



Stern an der Krippe abzulegen. Diese Kinder- und Christmette war einfach sehr ergreifend, und die Familien konnten anschließend mit einem guten Gefühl und Worten für ihr Herz nach Hause gehen.

oben:
Hirtenspiel in Oetzerau

rechts:
Pfarrer Ewald holt die Kinder zu sich



Nächtliche Christmette

Den nächtlichen Höhepunkt des Heiligen Abend bildete das „Ez´er Mettle“, das als Wortgottesdienst gefeiert und vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde. Die Feier war sehr besinnlich und wurde von unserer Pfarrgemeinderatsobfrau Johanna Pienz geleitet.

Den Höhepunkt dieser Feier bildete das Schlusslied „Stille Nacht, Heilige Nacht“, das einem direkt unter die Haut geht.

Euer Mesner Josef

Weihnachtstag - Christtag

Am Weihnachtstag wurde ein Wortgottesdienst, geleitet von Monika Plattner und musikalisch vom Kirchenchor begleitet, gefeiert.

Euer Mesner Josef

Fest des Heiligen Stephanus

Traditionsgemäß ist dieser Gottesdienst bei uns immer sehr gut besucht, da er von bzw. mit der Jägerschaft unseres Ortes gefeiert wird. Unser Pfarrer Ewald, der diese Feier zelebrierte, fand wie immer die richtigen Worte bei diesem Gottesdienst. Musikalisch wurde dieser Gottesdienst von den Wellerbrügglern umrahmt, das der gesamten Feier stets einen besonderen Rahmen verlieh.

Euer Mesner Josef

1. Jahrtag eines Verstorbenen

In Zukunft möchte ich, als besonderes Zeichen und zur Erinnerung, am 1. Jahrtag eines Verstorbenen gerne ein Bild vorne vor bzw. neben dem Altar aufstellen. Dies ist mir nur möglich, wenn ich dazu von den Angehörigen ein Bild zur Verfügung gestellt bekomme. Es sollte im Format von A4 sein und in sich in einem Rahmen befinden, der sich stellen lässt.

Würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot von den Angehörigen des/der Verstorbenen angenommen wird.

Euer Mesner Josef



Weihnachtskonzert

„Es wird ein Stern aufgehen“

Unter diesem Motto versuchten die Mitwirkenden des Weihnachtskonzertes 2017 in der Pfarrkirche Sautens die zahlreich erschienenen Besucher in andächtige weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Der Gemischte Chor Sautens (Veranstalter), das Frauentertzett Amo-Cantare aus Landeck, der MGV D'Auensteiner aus Oetz, die Solisten Gabriel u. Franz sowie ein junges Streicherensemble der LMS Ötztal brachten alte traditionelle, aber doch kaum mehr gehörte oder bekannte Herbergs – u. Hirtenlieder im schlichten harmonischen Volkston zu Gehör.

Franz Röck



Liebe Familien!

familien^v

Folgende Termine für das 1. Halbjahr
2018 möchten wir euch bekanntgeben:

Der Katholische
Familienverband Tirol

* 12.04.2018 um 20:00 Uhr im Raiffeisensaal Oetz:
fit for family Elternbildung Seminar

"Safer Internet, Smartphone & Co."



* 15.06.2018 um 20:00 Uhr im Raiffeisensaal Oetz
fit for family Elternbildung Seminar

"Geschwisterbeziehungen"

* 21.04.2018 von 09:00 bis 13:00 Uhr im Saal Ez:

1. "Kinder-Oetz-Markt" – Flohmarkt von und für Kinder

* April 2018 Gründung eines Kinderchors

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen erhaltet ihr rechtzeitig vor jedem Termin und auf der Homepage des Seelsorgeraumes unter www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at.

Wir hoffen auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Katholischer Familienverband Tirol - Zweigstelle Oetz:

Carmen Dengg, Tel. 0660/4898585, Mail: habichen127@aon.at

Patricia Kirchebner, Silvia Speckle, Verena Röck

Facebook: Kath. Familienverband - Zweigstelle Oetz



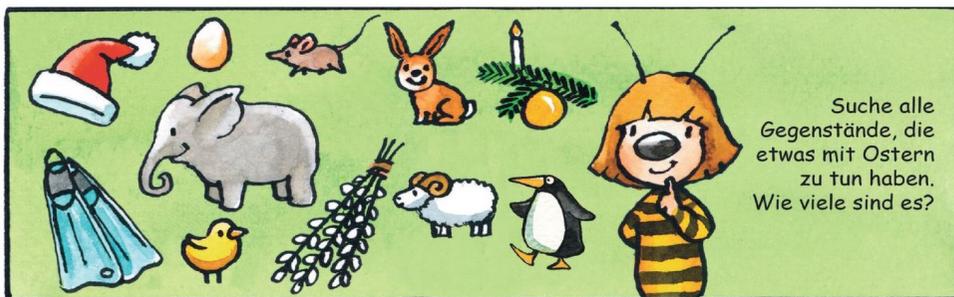


Finde die acht Unterschiede!

Paula hat die Eier der Größe nach sortiert. Welches Ei ist von welchem Vogel? Wenn du die Namen bei den richtigen Zahlen einträgst, erhältst du in der Spalte mit dem Pfeil das Lösungswort.

HUHN, MÖWE (Ö=OE), WACHTEL,
SCHWAN, KOLIBRI, STRAUSS

Lösung: 1. Moewe, 2. Schwan, 3. Strauss, 4. Wachtel, 5. Kolibri, 6. Huhn = Ostern



Suche alle Gegenstände, die etwas mit Ostern zu tun haben. Wie viele sind es?

Lösung: Es sind fünf: Ei, Hase, Schaf, Weidenkäätzchen, Küken

TIM & LAURA www.WAGHSTINGER.de



Lourdes - Licht für die Menschen (ab Innsbruck)



14.05. – 17.05.18

Direktflug ab/bis Innsbruck

Inkl. Reiseleitung

- ✓ Flug mit Chartermaschine
- ✓ Unterbringung im Doppelzimmer mit DU/WC in einem Hotel der mittleren Kategorie
- ✓ Vollpension
- ✓ Geistliche Begleitung und Reiseleitung

EUR 769.- pro Person

1. Tag Ankommen in Lourdes
2. Tag Auf den Spuren der Bernadette Soubirous
3. Tag Weltkirche erleben: ein Volk aus vielen Nationen
4. Tag Rückreise

Buchbar:

IDEALTOURS Mobiles Reisebüro Raum Ötztal

Katrin Schöpf (Längenfeld) 0660 5711532

Simone Gibbs (Oetz) 0660 1921078



Das Kreuz ist gewissermaßen die Zusammenfassung unseres Glaubens, denn es sagt uns, wie weit Gottes Liebe zu uns gegangen ist; es sagt uns, dass es auf der Welt eine Liebe gibt, die stärker ist als der Tod, stärker als unsere Schwächen und unsere Sünden. Die Kraft der Liebe ist stärker als das Böse, das uns bedroht.

Papst Benedikt XVI.



Gottesdienste in Oetz in der Osterzeit

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Freitag	23.03.	15.00	Kreuzweg für Jugendliche und Firmlinge ins Örlach
Sonntag	25.03.	10.00	Palmsonntag – Palmweihe und Gottesdienst
Donnerstag	29.03.	19.00	Gründonnerstag – Gottesdienst
Freitag	30.03.	15.00	Karfreitag – Kinderkreuzweg
		19.00	Karfreitagsliturgie
Samstag	31.03.	20.30	Karsamstag – Osternachtfeier ?????? Zeit
Sonntag	01.04.	10.00	Ostersonntag – Gottesdienst
Montag	02.04.	10.00	Ostermontag – Gottesdienst

Gottesdienste in Oetzerau in der Osterzeit

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Sonntag	25.03.	08.45	Palmsonntag – Palmweihe und Gottesdienst
Montag	02.04.	08.45	Ostermontag – Gottesdienst

Gottesdienste in Sautens in der Osterzeit

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes
Sonntag	25.03.	08.45	Palmsonntag – Palmweihe und Gottesdienst
Donnerstag	29.03.	19.00	Gründonnerstag - Gottesdienst
Freitag	30.03.	15.00	Karfreitag - Kinderkreuzweg
		19.00	Karfreitagsliturgie
Samstag	31.03.	19.00	Karsamstag – Osternachtfeier ??????? Zeit
Sonntag	01.04.	09.00	Ostersonntag – Gottesdienst
Montag	02.04.	09.00	Ostermontag – Gottesdienst

Da bei Redaktionsschluss nicht bekannt war, ob für die Osterzeit dem Seelsorgeraum Oetz-Sautens ein Priester zur Verfügung steht, können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Aktuelle Informationen können auf der Homepage www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at oder in den Pfarrbüros erfahren werden.